N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am Mittwoch, 23.07.2014 im Rathaus in Collenberg

Anwesende:

1. Vorsitzender
Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz, Dorfprozelten

2. Vorsitzender
Herr Kai Strüber, Collenberg

1. Bürgermeisterin
Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes, Stadtprozelten

1. Bürgermeister
Herr 1. Bürgermeister Wolfgang Hörnig, Faulbach
Herr 1. Bürgermeister Karl Josef Ullrich, Collenberg

Mitglieder Verbandsversammlung
Herr Rainer Bauer, Dorfprozelten
Herr Frank Fleckenstein, Altenbuch
Herr Volker Frieß, Faulbach
Herr Stefan Link, Altenbuch
Herr Edmund Prechtl, Dorfprozelten
Herr Roland Sacher, Stadtprozelten
Herr Edgar Schreck, Faulbach

Vertreter

Frau Sonja Busch, Collenberg	Vertretung für Herrn Roland Weber
Herr Gunther Guilleaume, Faulbach	Vertretung für Herrn Volker Schleßmann
Herr Reinhold Meßner , Altenbuch	Vertretung für Herrn 1. Bürgermeister Andreas Amend

Entschuldigt:

1. Bürgermeister
Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend, Altenbuch

Mitglieder Verbandsversammlung
Herr Herbert Fuchs, Collenberg
Herr Volker Schleßmann, Faulbach
Herr Thomas Schreck, Stadtprozelten
Herr Roland Weber, Collenberg

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 23.07.2014 - 2 -

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

Am 02.07.2014 fand eine Besprechung mit den beiden Ing. Büros BDH Consulting, Hanau, vertreten durch Herrn Ruess und Ing. Büro Pfennig, Ochsenfurt, vertreten durch Herrn Pfenning zusammen mit dem Technischen Leiter der ABW Herrn Rutschmann sowie der gesamten Verbandsführung statt. Über die Ergebnisse dieser Besprechung wird im Fortgang der Sitzung unter TOP 3 der öffentlichen und in der nichtöffentlichen Sitzung ausführlich berichtet.

Der Rückbau des Schotterweges zur Kläranlage, der jahrzehntelang als einzige Zufahrt vorhanden war, erfolgt durch das beauftragte Bauunternehmen Heuster-Bau aus Dorfprozelten. Die Arbeiten werden in der Zeit vom 01.-10.09.2014 ausgeführt werden. Die Baumaßnahme wurde bewusst auf die Zeit nach der Ernte verlegt. Ferner wurden die Bürger von Dorfprozelten sowohl über die Ausführung als auch über den Zeitraum der Maßnahme mehrfach im gemeindlichen Mitteilungsblatt informiert.

Am 17.07.2014 fand bei der Stadtverwaltung Wertheim ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter und Geschäftsführer der ABW, Herrn Wießner statt. An dem Gespräch nahmen der Verbandsvorsitzende, der Stellvertreter und der Geschäftsführer teil. Herr Wießner berichtete über den Anlauf der Übernahme durch ABW. Mit dem Starkregenereignis der vergangenen Woche konnten gleich einige Handlungsbedarfsfelder gesichtet werden, die die ABW weiterverfolgen wird. Als Lobens- und Erwähnenswert nannte er die gute und effektive Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeitern der VGem bei der Übergabe an ABW, stellvertretend für alle möchte er hier den Geschäftsführer Herrn Freund erwähnen.

Die Schmutzfrachtsimulation (SMUSI) wurde von BRS mit Schreiben vom 02.07.2014 dem WWA und dem Landratsamt Miltenberg vorgelegt. Eventuelle Stellungnahmen dieser Behörden werden abgewartet. Es erfolgt dann Vorlage und Erläuterung durch BRS in der Verbandsversammlung.

Die Fa. Strategie 06 GmbH hat beim Landratsamt Miltenberg für das Einleiten des auf ihrem Betriebsgelände in Dorfprozelten anfallende Niederschlagswasser in das Grundwasser bzw. über ein Fangbecken in den Main eine beschränkte wasserrechtliche Erlaubnis beantragt. Dazu wurde auch dem AZV Gelegenheit gegeben eine Stellungnahme abzugeben. Die Unter-

lagen wurden mit der Bitte zur Bewertung an ABW weitergeleitet. Die von der ABW genannten Punkte und Empfehlungen wurden in einem Schreiben des Geschäftsführers vom AVZ, Gerhard Freund vom 14.07.2014 der zuständigen Stelle im LRA mitgeteilt.

Das Landratsamt Miltenberg fordert mit Schreiben vom 21.07.2014 die Nachrüstung des Entlastungsbauwerkes RÜ 9 Stadtprozelten mit einer Tauchwand bis zum 30.09.2014. Hierzu wurde seitens des Verbandes unter Hinweis auf die sich aus der SMUSI ergebenden notwendigen Umbauarbeiten im gesamten Zuflussbereich zur Kläranlage eine Fristverlängerung bis Mitte nächsten Jahres beantragt.

TOP 2 Bericht ABW

Nach seiner persönlichen Vorstellung wies Herr Rutschmann von ABW darauf hin, dass mit Herrn Konrad ein weiterer Bauingenieur bei der Abwasserbeseitigung zur Verfügung stehe. Außerdem stehen in Herrn Fiederling für die Kanalleitungen und Herrn Fecher für die Kläranlage fachliche Leiter mit einer motivierten Mannschaft bereit.

Mit dem Abwasserzweckverband Südspessart habe man viele Röhrenspeicher und verhältnismäßig wenig Rückhaltebecken übernommen. Aufgrund des geringen Gefälles der Kanalleitungen im Mainvorland ergeben sich viele Verstopfungen bei den Pumpwerken. In ersten Momentaufnahmen habe man viele ungünstige hydraulische Verhältnisse entdeckt und sei aus dem Grund bemüht, durch das Absenken der Einschaltpunkte bei den Pumpen Verbesserungen zu erzielen. Nachdem keine Fernwirkeinrichtung vorhanden ist, sei man außerdem dabei eine behelfsmäßige Störmeldeanlage zu installieren.
Sehr positiv sei anzumerken, dass der Verband über sehr gute Bestandsunterlagen verfüge. Außerdem gehe der Verband mit der Sanierung der Kläranlage in seinen Augen den richtigen wirtschaftlichen Weg.
Auf die Option der Erweiterung der Kläranlage in einer weiteren Ausbaustufe könne bei Bedarf zurückgegriffen werden.
Gesichtet wurde von ihm auch die neuerstellte Schmutzfrachtsimulation (SMUSI). Hier sei noch der Bau von zwei Drosselbauwerken und die Nachrüstung mit Tauchwänden ausgewiesen, wobei dies mit den Behörden noch verhandelbar sei. Er verwies darauf, dass der Verband für den überwiegenden Teil der Verbandsanlagen eine Genehmigung bis 2025 habe.
ABW werde dem Verband Verbesserungsvorschläge in Hinblick auf die Optimierung des Betriebsablaufes unterbreiten.

Auf Anfrage von Verbandsrat Prechtl erklärte er, dass die beiden Klärwärter Markert und Schmidt, letzterer mit einem Zeitarbeitsvertrag, übernommen wurden. Er erklärte weiter, dass Klärwärter oftmals aus Gründen der Arbeitssicherheit nur zu zweit unterwegs sind.

Verbandsvorsitzender Wolz stellte fest, dass man schon anhand des Berichtes von Herrn Rutschmann sehe, dass der Verband gut daran getan habe,

mit ABW zu kooperieren. Hervorzuheben sei außerdem die unbürokratische Zusammenarbeit. Positiv anzumerken sei, dass ABW auch in einem Treffen mit den Mitarbeitern der gemeindlichen Bauhöfe sich über die Gegebenheiten Vorort informiert haben.

TOP 3 Sanierung der Kläranlage - Vorstellung durch Büro BDH, Herrn Ruess - weitere Vorgehensweise

Herr Ruess erläuterte anhand von Plänen, die dieser Niederschrift als Anhang beigefügt sind, die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen in der Kläranlage. Alle Maßnahmen würden in engen Kontakt mit ABW abgestimmt. Als zweiten Schritt in die Zukunft wurde von ihm der Neubau eines weiteren Belebungsbeckens bezeichnet, der der Sanierung in ein paar Jahren folgen könnte.

Zu der vorgestellten Sanierung erklärte Herr Rutschmann, dass diese den Mindestanforderungen entspreche. Trotz eines deutlich zu kleinen Belebungsbeckens sei festzustellen, dass die Anlage funktioniere. ABW sei bestrebt, die von Herrn Ruess angesprochene zweite Ausbaustufe so weit als möglich hinaus zuschieben.

Angesprochen von ihm wurde auch die Möglichkeit der Verrechnung von Abwasserabgaben bei künftigen Neubaumaßnahmen. Auf Anfrage erklärte er, dass die Anlage seinerzeit auf 15.000 EW ausgelegt war. Nach heutigen Anforderungen und Rechnungen sei ein wesentlich größeres Beckenvolumen als vorhanden notwendig.

Herr Ruess ging dann darauf ein, dass er wie vom Verband gewünscht überrechnet habe, ob das vorhandene Betriebsgebäude aufgestockt werden solle oder ein Anbau errichtet werde. Nach seinen überschlägigen Berechnungen sei die Erstellung eines Anbaus um ca. 49.000 Euro günstiger. Ein Anbau weise jedoch nicht die Ausbaureserve der Aufstockung aus.
Zum Zeitplan des Sanierungsablaufs erklärte er, dass die Ausführungsplanung und Leistungsbeschreibung bis Ende September von BDH erstellt und vorgelegt werde.

Verbandsvorsitzender Wolz bat darum, die Leistungsverzeichnisse sobald als möglich vorzulegen, damit diese auch von ABW gesichtet werden können. Er schlug vor, die Ausschreibungen dann im Herbst dieses Jahres durchzuführen, wobei den Firmen langfristige zeitliche Vorgaben für die Ausführung der Arbeiten eingeräumt werden sollten. Im kleinen Kreis könne dann der weitere zeitliche Ablauf abgestimmt werden.

Angesprochen wurde vom Verbandsrat Sacher die Eigenverstromung aus einer Photovoltaikanlage und die damit sich ergebende Verrechnung zwischen ABW und Verband. Verbandsvorsitzender Wolz stellte hierzu fest, dass nach seinerzeitigen Aussagen des Geschäftsführers der ABW kostenmäßige Vergünstigungen oder Verbesserungen an den Verband weitergereicht werden.

In der sich anschließenden Diskussion in Bezug auf eine Aufstockung des Betriebsgebäudes bzw. Neuerstellung eines Anbaus sprach sich der überwiegende Teil der Redner für eine Aufstockung aus. Angeführt wurden dabei der energetische Vorteil einer Aufstockung sowie die Vermeidung weiterer Flächenversiegelungen. Eine Abstimmung zu diesem Thema brachte eine Abstimmungsergebnis von

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
17	15	**13**	**2**

für eine Gebäudeaufstockung.

Auf eine weitere Anfrage erklärte Herr Ruess, dass man sich bei der Sanierung der Kläranlage immer noch in dem vorgegebenen Kostenrahmen von ca. 4,4 Mio. Euro bewege. Davon entfallen 2,8 Mio. Euro auf die von BDH zu betreuenden Sanierungsmaßnahmen.
Der Bauablaufplan wird in Abstimmung mit der Verbandsführung und ABW zusammen mit den LV vorgelegt.
Vorgeschlagen wurde von Frau Bürgermeisterin Kappes eine Vorortbegehung der Kläranlage, um auch den neuen Mitgliedern der Verbandsversammlung Einblick in die Materie zu geben.

....
Dietmar Wolz Gerhard Freund
Vorsitzender Schriftführer